

DER FVA IN DER GEGENWART

Abgang von mehreren Spielern verkraften. Dementsprechend lief die folgende Punkte-
runde mit einem 13. Tabellenplatz unbefriedigend, der eigentlich für die Abstiegsrelega-
tion vorgesehen war. Da der Tabellenzweite Krauchenwies den Aufstieg in die Landesliga
schaffte, ging dieser Kelch in letzter Sekunde am FVA vorbei.

Im Jahr 2008/09 belegte die 1. Mannschaft mit ihrem neuen Trainer Markus Keller einen
guten 7. Tabellenplatz in der Bezirksliga Donau. In der darauffolgenden Saison 2009/10
musste der FVA bis zum vorletzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern. Die Staffel war
so eng, dass am Schluss der FVA auf Platz 8 nur 4 Punkte Abstand zum Relegationsplatz
hatte.

Die Saison 2010/11 brachte viele Höhen und Tiefen mit sich. Zu Saisonbeginn kehrten mit
Bernd Birkenmaier und Heiko Wenzel 2 ehemalige FVA-Eigengewächse aus Mochenwangen
und Oberzell aus höheren Ligen zum FVA zurück. Eine Serie von hohen Heimmiederlagen
folgten viele Auswärtserfolge, doch der Anschluss an das vordere Tabellendrittel wollte
nicht gelingen. Während der durchwachsenen Saison trat Trainer Markus Keller im April
2011 von seinem Amt zurück. Die verbleibenden 8 Spiele übernahmen Thomas Wenzel und
Werner Werz das Team. Der FVA spielte plötzlich wieder befreit auf und erreichte nach
einer Siegesserie den 5. Tabellenplatz und gewann gegen die Spfr. Kirchen mit 2:0 wieder
den Bezirkspokal.

Für die Saison 2011/12 verpflichtete der FVA dann Jasko Ramic als neuen Trainer. Ziel war
eine Platzierung unter den ersten 5 Plätzen eventl. mit einer Teilnahme an der Aufstiegsre-
legation. Schon früh zeigte sich, dass die Mannschaft die Zielsetzung nicht erreichen konnte
und es dauerte bis zum vorletzten Spieltag ehe die Klasse gesichert war.

Nach einigen Abgängen (Vereinswechsel und Studium), war für die Saison 2012/13 ein
einstelliger Tabellenplatz das Ziel. Trotz großem Verletzungsspech während der gesamten
Saison konnte man durch einen furiosen Start nach der Winterpause den 8. Tabellenplatz
erreichen. Das Saisonende bedeutete auch die einvernehmliche Trennung von Trainer
Jasko Ramic nach 2 Jahren.

In der Saison 2013/14 übernahmen das junge Trainergespann Markus Walser und Florian
Goerigk die sportliche Leitung. Nach einem kapitalen Fehlstart fand sich die Mannschaft
schnell am Tabellenende wieder. Erst im November, im vorletzten Spiel der Hinrunde,
konnte der erste Sieg eingefahren werden. Auch nach der Winterpause verlief die Saison
nicht wesentlich besser. Über die gesamte Zeit fehlten immer wieder verletzungsbedingt
Spieler und die Mannschaft konnte sich nicht vom Relegationsplatz absetzen. So kam es

Fortsetzung folgt auf Seite 83

bollmannhaus

88348 Bad Saulgau

Seit 1863

Trauringseite
www.bollmannhaus.de

Aufregend innovativ.
Der neue Tiguan.



**JETZT EINSTEIGEN
UND PROBE FAHREN!**



AUTOHAUS
MOSER GmbH

Aulendorf | Rugetsweiler Straße 1 | Tel. 07525 / 92 40 10 | www.ah-moser.de



DER FVA IN DER GEGENWART

am Ende zwei Wochen nach dem letzten Saisonspiel zum finalen Entscheidungsspiel gegen den Kreisligisten FV Schelklingen/Hausen. Mit einem 2:1-Sieg konnte die Bezirksklasse gehalten werden.

In der Saison 2014/15 trainierte nur noch Markus Walser die Mannschaft. Florian Goerigk hatte sein Amt aus privaten und beruflichen Gründen niedergelegt. Nach einem guten Start etablierte sich die Mannschaft bis zum Saisonende auf Platz 10. Am Saisonende teilte Markus Walser mit, dass er aus beruflichen und persönlichen Gründen eine Auszeit vom Fußball nehmen wolle.

Als Nachfolger verpflichtete man Nico Gleich, der bis wenige Wochen vor Saisonende den Tabellenführer und Aufsteiger FV Neufra trainierte. Dem neuen Trainer gelang ein toller Saisonstart und zur Saisonhalbezeit lag man auf einem guten 6. Platz. Durch einen schlechten Rückrundenstart fiel die Mannschaft 2016 immer weiter zurück und musste 6 Spiele auf den ersten Sieg warten. Am Saisonende belegte die erste Mannschaft dennoch den 8. Platz.

In der folgenden Saison 2016/17 musste man lange um den Klassenerhalt bangen. Nach langer Erfolglosigkeit stellte Nico Gleich wenige Spieltage vor Schluss sein Amt zur Verfügung und durch einen Schlussspurt konnte man am letzten Spieltag die drohende Abstiegsrelegation abwenden.

Der neue Trainer Jens Rädel kam vom erfolgreichen Landesligisten TSV Eschach hatte die Aufgabe den Kader des FVA zu verjüngen und das Team zu alter Stärke zurückzuführen. Nach einem sehr guten Saisonstart kam man mit den ersten Verletzungen von der Erfolgsspur ab. Nach einer wenig erfolgreichen Rückrunde reichte es der ersten Mannschaft nur zum 13. Platz.

In der Saison 2018/19 wurde die Mannschaft vom Trainergespann Heiko Wenzel/Jörg Züfle trainiert. Lange Zeit befand sich der FVA im Bereich der Relegationsplätze. Der Weggang von Torjäger Marc Krämer konnte durch Patrick Hugger kompensiert werden, der mehr als 20 Tore während der Saison erzielte. Als die hinter dem FVA liegenden Teams aufholten, wurde als Co-Trainer Harald Lutz verpflichtet. Mit ihm kam der Erfolg zurück und dem FVA gelang mit 35 Punkten auf Platz 11 der Klassenerhalt. Für die neue Bezirksligasaison konnte man beim FVA Markus Wolfangel als Trainer verpflichten. Er trainierte u.a. mehrere Jahre die A-Jugend des FV Ravensburg und spielte in seiner aktiven Zeit einmal für den FVA. Einen Rückschlag gab es bereits zu Saisonende zu verkraften. Torjäger Patrick Hugger wechselt zum FC Ostrach.

Fortsetzung folgt auf Seite 85



Spenden (sammeln) ist einfach.

Unsere Spendenplattform „**HERZENSIDEEN**“ – **Mit der KSK Ravensburg direkt helfen**“ bringt gemeinnützige Vereine und interessierte Spender mit nur wenigen Klicks zusammen. Unkompliziert und kostenlos.

Weitere Informationen unter www.ksk-rv.de/herzensideen

Eine Zusammenarbeit von  **Kreissparkasse Ravensburg** und **betterplace.org** 

DER FVA IN DER GEGENWART

Der Start in die Saison 2019/20 verlief schlecht, da die Mannschaft den Abgang von Goalgetter Patrick Hugger nicht kompensieren konnte. Im November legte dann Markus Wolfangel aufgrund der anhaltenden Negativserie sein Traineramt nieder. Als Ersatz für Wolfangel sprang erneut kurzfristig Harald Lutz ein. Nach dem Ende der Hinrunde stand der FVA auf einem Abstiegsplatz. Zum Rückrundenstart fuhr der FVA 2 Siege ein und war auf Platz 13 ehe im März der Ausbruch der Corona-Pandemie der Saison ein abruptes Ende setzte. Beim Verband diskutierte man lange über Abbruch und Wertung der Saison. Letztlich einigte man sich auf keinen Absteiger und die jeweiligen Tabellenersten konnten aufsteigen.

Mit Harald Lutz startet der FVA jetzt in die neue Saison 2020/21 und hofft, trotz verschärftem Abstieg bei 17 Mannschaften die Klasse zu halten.

Die 2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft spielte seit 1989 in der Kreislige B Donau. In der Saison 2000/2001 konnte die 2. Mannschaft unter ihrem Trainer Joachim Eninger mit dem Aufstieg in die Kreislige A den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte feiern. Nach 4 Jahren in der Kreislige A musste die 2. Mannschaft den Abstieg hinnehmen und spielt seitdem in der Kreislige B.

In der Saison 2010/11 belegte die von Josef Häberle trainierte Mannschaft den 9. Tabellenplatz. Im darauffolgenden Jahr rückten einige junge Spieler von der A-Jugend zu den Aktiven auf. Die Mannschaft steigerte sich trotz einiger Verletzter im Vergleich zum Vorjahr und erreichte mit 42 Punkten einen guten 7. Platz.

Mit dem Nachrücken einiger Spieler aus der A-Jugend erwartete man in der Saison 2012/13 von der 2. Mannschaft eine weitere Steigerung. Nach einem guten Start zeigte sich jedoch schnell, dass eine Vielzahl der jungen Spieler aufgrund von Studium während der Saison nur selten zur Verfügung standen. Zudem musste man bedingt durch das Verletzungspech in der ersten Mannschaft immer wieder Leistungsträger abstellen. So erreichte man am Saisonende mit 23 Punkten nur den 12. Platz.

Einige der 11 Neuzugänge 2013 verstärkten die 2. Mannschaft und nach einem furiosen Start mit zeitweiliger Tabellenführung erreichte das Team einen achtenswerten 5. Platz mit 46 Punkten.

Die Saison 2014/15 verlief äußerst erfolgreich, leider verlor man aber die wichtigen Spiele gegen die Mannschaften, die vor dem FVA platziert waren. Am Ende stand ein sehr guter 4. Tabellenplatz zu Buche.

Fortsetzung folgt auf Seite 87



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

SUV-LOOK ZUM WOHLFÜHLEN.



Der Crossland X ist mit Abstand der Beste. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt und bietet einzigartige, auf Ihr vielseitiges Leben zugeschnittene Innovationen.

- LED-Scheinwerfer mit Abbiegelicht¹
- 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera¹
- Head-Up Display¹
- Ergonomischer Aktiv-Sitz, zertifiziert von der Aktion Gesunder Rücken (AGR)², Fahrer und Beifahrer

Jetzt Probe fahren!

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Crossland X Limited Edition, 1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang-Getriebe

Monatsrate

168,41 €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 2.500,- €, Überführungskosten: 850,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 8.562,76 €, Laufzeit: 36 Monate, mit Leasingrate: 168,41 €, Gesamtkreditbetrag: 21.570,- €, effektiver Jahreszins: 2,62 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 2,59 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten in Höhe von 850,- € sind nicht enthalten und müssen an Autohaus Firley GmbH & Co. KG separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Firley GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,9-5,8; außerorts: 4,2-4,1; kombiniert: 4,8-4,7; CO₂-Emission, kombiniert: 110-108 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse B

¹ Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

² Optional ab Edition. Serie bei Ultimate.

**Autohaus
FIRLEY**

**Autohaus Firley GmbH & Co. KG
Alte Kiesgrube 10
88326 Aulendorf**

DER FVA IN DER GEGENWART

Im folgenden Jahr hielt das Team lange im Rennen um dem Relegationsplatz zur Kreisliga A mit. In den entscheidenden Spielen zum Saisonende verließen das Team jedoch die Kräfte und die Saison 2015/16 wurde mit einem 5. Platz beendet.

In der Saison 2016/17 musste die zweite Mannschaft einige Leistungsträger an die erste Mannschaft abtreten. Trainer Josef Häberle konnte selten die gleiche Mannschaft aufbieten und belegte am Ende den drittletzten Platz. Josef Häberle gab sein Traineramt aus gesundheitlichen Gründen am Saisonende an Simon Raschmann ab.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme konnte Simon Raschmann damals seine aktive Laufbahn bei den Aktiven nicht mehr fortsetzen. Nach einigen Jahren als Jugendtrainer rückt er nun als Trainer zur 2. Mannschaft auf. Die zweite Mannschaft hatte immer wieder mit personellen Umstellungen zu kämpfen und konnte in der Kreisliga B nicht ganz oben mitspielen. Dennoch belegte die Mannschaft um Simon Raschmann mit 41 Punkten einen guten 7. Platz.

Auch in der Saison 2018/19 betreute Simon Raschmann die Mannschaft. Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga musste der SV Ebenweiler zahlreiche Abgänge verzeichnen und hatte kaum Spieler für die Kreisliga A zur Verfügung. Nach dem Meldeschluss beim Verband konnte man sich aber noch auf eine Spielgemeinschaft Altshausen/Ebenweiler in der Kreisliga B einigen, die dort in der neuen Spielzeit an den Start ging. Lange Zeit hatte die Spielgemeinschaft Kontakt zur Tabellenspitze. Erst im Frühjahr kam in einigen wichtigen Spielen gegen direkte Mitbewerber der Rückschlag. Am Saisonende belegte die Mannschaft von Simon Raschmann mit 39 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Aufgrund der erhöhten Spielerzahl durch die Spielgemeinschaft mit dem SV Ebenweiler meldete man noch zusätzlich eine Reservemannschaft. Als Trainer zeichnete sich Tim Baier verantwortlich. Am Saisonende belegte man bei 7 Mannschaften den 2. Platz in der Reservrunde.

Die neugegründete Spielgemeinschaft startete erfolgreich in die Runde 2019/20 und konnte sich lange in vorderen Tabellenhälfte halten. Auch die 2. Mannschaft und die erfolgreiche Reserve mussten im März 2020 nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie den Spielbetrieb einstellen. Zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs belegte die 2. Mannschaft den 6. und die Reserve den 3. Tabellenplatz. Als Trainer sind Simon Raschmann und Tobias Rimmele in der neuen Saison 2020/21 für die 2. Mannschaft bzw. Reserve verantwortlich.

Fortsetzung folgt auf Seite 89

„Ihre Gesundheit
ist unsere
Motivation“



Praxis
Nitz

Physiotherapie · Massage · Lymphdrainage

Hindenburgstraße 13 – 88361 Altshausen
Tel: 07584 / 1717 - www.physio-nitz.de



Forstbetrieb Herzog von Württemberg
Schloss Altshausen



Zur Jagdsaison

von Mai bis Januar empfehlen wir
**frisches Wildbret und Spezialitäten
vom Reh und Schwarzwild.**

In bester Qualität aus den eigenen Wäldern
des Herzogs von Württemberg. Entdecken
Sie passend dazu die Weine
aus unserem Weingut.

.....
Nähere Informationen erhalten Sie im Schloss Altshausen/
Forstamt, in der Vinothek im Schloss Friedrichshafen oder
unter www.weingut-wuerttemberg.de

DER FVA IN DER GEGENWART

Die AH-Mannschaft

Neben den Aktiven stellt der Verein eine AH-Mannschaft, die im Jahr mehrere Freundschaftsspiele und Turniere bestreitet.

Die Jugend

Seit der Erstellung der neuen Sporthalle in der Herzog-Phillip-Verbandsschule werden im Winter mehrere Hallenjugendturniere der Jugend ausgetragen.

Neu ist die seit Sommer 2011 vereinbarte Kooperation mit dem SV Hoßkirch im Jugendbereich. Sie wurde in der Zwischenzeit auf alle Jugendmannschaften ausgeweitet.

Sportlich muss der Verein sich der demographischen Wandlung in unserer Gesellschaft stellen, was mit einer immer geringer werdenden Spieler- und Mannschaftszahl einhergeht. Was 2011 mit der Spielgemeinschaft mit dem SV Hoßkirch begann, wird jetzt mit einem weiteren Partner, dem SV Ebenweiler, fortgesetzt. Hier gilt es den Spiel- und Trainingsbetrieb zwischen den Vereinen zu organisieren. Ab der Saison 2019/2020 bilden die 3 Vereine nun eine Spielgemeinschaft im Jugendbereich.

Freizeit

Im Jahr 1996 hat der Verein sein Freizeitangebot mit einer Aerobicgruppe ausgeweitet. Seit 1998 Jahren wird in der Sporthalle das Verbandspokalturnier und der Dorfcup ausgetragen.

Baumaßnahmen

Im Jahr 1999 hat der Verein das Sportheim innen und außen komplett saniert. 2004 wurde der Bau des neuen Gerätehauses „Werk 2“ fertiggestellt. Im Mai 2008 wurde mit der Neugestaltung des Sportgeländes begonnen. Der Hauptplatz wurde neu angelegt und zwei neue Trainingsplätze wurden geschaffen.

Der Verein wird derzeit von 580 Mitgliedern getragen. Als nächstes Ziel hat sich die Vereinsführung die Sanierung des Sportheims sowie die Verbesserung der Umkleidesituation gesetzt. Mit der Sanierung des bestehenden Gebäudes wurde im Sommer 2014 begonnen. Im Winter 2015 konnte der renovierte Jugendraum und die neue Sportheimküche fertiggestellt werden.

Fortsetzung folgt auf Seite 91

Alte Putztechniken

neu
entdecken

Innen- & Außenputz

Trockenbau

Wärmedämmung

Gerüstbau

E. Wetzel GmbH

Gipser- und Stuckateur

Meisterbetrieb

Senderstraße 22 • 88361 Altshausen

Tel. 07584 2561 • Fax 07584 1078

Ihr kreatives Stuckateurteam